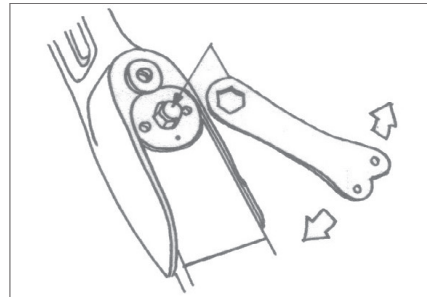
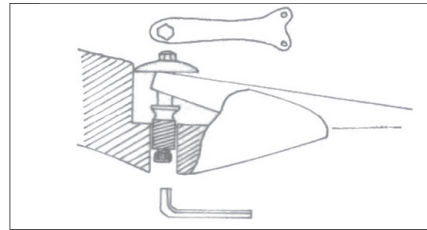


ZUGGEWICHTSVERSTELLUNG

Durch das „Weight Adjustment System“ kann eine Zuggewichtsänderung je nach Grundeinstellung des Bogens erreicht werden.

1. Entspannen Sie den Bogen zu Ihrer Sicherheit.
2. Stecken Sie den Sechskantschlüssel des Spezialwerkzeuges (D) über den Sechskant des Wurfarm-Haltebolzens.
3. Lösen Sie mit Hilfe des Inbusschlüssels (C) die Sicherungsschraube durch mehrere Umdrehungen. Drehen Sie diese jedoch nicht vollständig heraus.
4. Mit Hilfe des Sechskantschlüssels kann nun der Bolzen hineingedreht (=Gewichtserhöhung) oder herausgedreht (=Gewichtsreduzierung) werden.
5. Nach dieser Tätigkeit ist darauf zu achten, dass die Ausgangslage der Tilterschraube nach der Verstellung wieder eingenommen wird (Bohrungen auf der Haube des Bolzens stehen waagrecht zum Wurfarm. Die Körnung zeigt Richtung Wurfarmtipp.)
6. Die vorgenommene Einstellung ist unbedingt durch das Hineindreihen der Sicherungsschrauben mit dem Inbusschlüssel (D) wieder ordnungsgemäß zu fixieren.
7. Achten Sie darauf, dass Verstellungen jeweils in gleichem Maße am oberen und unteren Wurfarm-Haltebolzen erfolgen.



ALLGEMEINE HINWEISE:

Leiten Sie den Spannvorgang nie ein, um den Bogen OHNE Pfeil abzuschließen. (=Trockenschuss). Dies kann zu Materialdefekten führen, birgt ein Verletzungsrisiko in sich und schließt Gewährleistungsansprüche aus. Große Hitze und falsche Aufbewahrung führen zu Materialschädigungen, die eine Gewährleistung ausschließen.

Achten Sie vor und während dem Schießvorgang immer darauf, dass die Sicherheit rundum gewährleistet ist und auch unerwartete Ereignisse keinerlei Gefahr mit sich führen. Schießen Sie niemals in die Luft sondern nur auf überprüfte Zielscheiben. Verwenden Sie nur fehlerfreies Material. Mit defekten Pfeile oder zu kurzen/zu langen Sehnen setzen Sie sich und anderen einer Gefahr aus.

Entspannen Sie den Bogen nach Beendigung der Trainings-/Wettkampfeinheit.

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf des Bogens und wünschen Ihnen viel Freude bei der Ausübung dieser großartigen Sportart. Folgende Informationen werden Ihnen für die Nutzung des Bogens hilfreich sein:

INFORMATION zum MITTELSTÜCK

Das Mittelstück ist in RH- oder LH Ausführung erhältlich.

Es gibt Mittelstücke in 23" und 25" Länge (1" = ca. 25,4 mm). Somit ergeben sich in Verbindung mit den Wurfarmen verschiedene Bogenlängen.

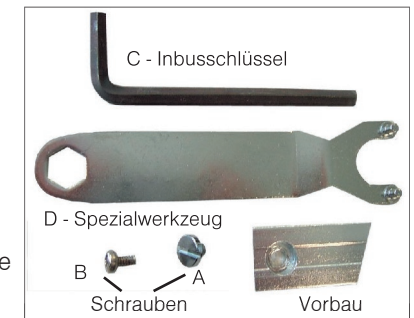
z.B. Mittelstück 25" und Wurfarm 66" 30 lbs = 66" Bogen mit 30 lbs

Mittelstück 23" und Wurfarm 66" 30 lbs = 64" Bogen mit 32 lbs.

Die Griffschale des Mittelstücks ist austauschbar und kann auch nachgekauft werden.

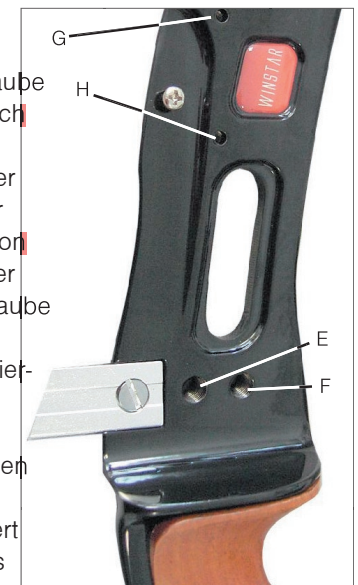
An der Vorderseite des Mittelstücks finden Sie das Aufnahmegewinde 5/16 x 24 für einen Stabilisator oder ein Stabilisationssystem, was bei Bedarf problemfrei nachgerüstet werden kann.

Dem Lieferumfang des Bogens ist auch eine Metallplatte beigelegt, welche optional am Bogen mit Schraube (A) mittels eines handelsüblichen Schraubendrehers befestigt werden kann. (siehe Bildausschnitt unten rechts) Schraube (B) dient zur Befestigung eines handelsüblich zu erwerbenden Klickers (akkustische Auszugshilfe). Wird ein Klicker verwendet und die eingesetzten Pfeile stehen außerhalb der vorderen Bogenkante, ist die Montage dieser Metallplatte sinnvoll, um die Akustik des Klickers besser wahrzunehmen.



Die Bohrung (E) ist vorgefertigt zur Aufnahme von handelsüblichen Pfeilauflagen, die mittels einer Schraube oder eines Buttons befestigt werden. Selbstverständlich können Sie auch Klebepfeilauflagen verwenden. Die Bohrung (E) sowohl auch (F) dient zur Aufnahme einer handelsüblichen beweglichen Pfeilanlage (Button, zur Vergleichmäßigung des Pfeilreflexes und Ausgleich vorliegenden Ungleichmäßigkeiten beim Abschuss.) Bei der Verwendung einer Pfeilauflage, die mittels einer Schraube befestigt wird, ist diese in Bohrung (F) einzubringen. Die Bohrungen (G) und (H) dienen zur optionalen Visiermontage an der Bogenaußenseite.

Achten Sie bei Ihrem Bogen/Bogenmittelstück auf besondere Pflege. Prüfen Sie die Schraubverbindungen auf ordnungsgemäßen Sitz und wechseln Sie diese bei Verschleiß. Der Bogen sollte gut verpackt befördert werden, damit keine Lackschäden entstehen oder das Material andere Defekte erleidet.



WURFARMMONTAGE

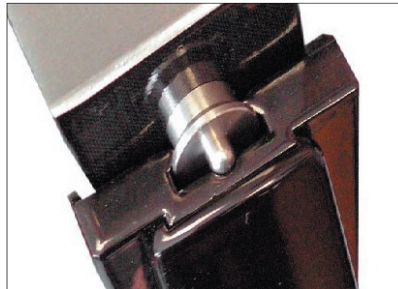
Der Bogen verfügt über ein sogenanntes LIMB FITTING SYSTEM, was die Aufnahme von Steckwurfarmen verschiedener Hersteller ermöglicht.



1. Zur Montage entfernen Sie zunächst die Schaumstoff-Sicherungsmuffen an den Steckverbindungen der Wurfarme.
2. Beginnen Sie vorschlagsweise mit der Montage des oberen Wurfarms. Hinweis: Der obere Wurfarm hat auf der Innenseite nie einen Aufdruck, da dies als zusätzliche Zielhilfe gewertet werden kann.



3. Bringen Sie das am unteren Teil des Wurfarms befindliche Arretier-Metallstück bis zum Anschlag in die vorgefertigte Schwalbenschwanzführung ein. Dieser Vorgang soll unter leichtem Druck durchgeführt werden. Achten Sie darauf, dass dabei die Nut des Wurfarmes sicher im Wurfarm-Haltbolzen geführt ist.



4. Überprüfen Sie den Sitz des Wurfarms und achten Sie darauf, dass der Wurfarm an der Tillerscheibe des Wurfarm-Haltbolzens anliegt, bevor Sie den Bogen spannen. Dies sichert den Spannvorgang.

Hinweis: Das System ist bei solchen Bogenmodellen nicht starr sondern bleibt flexibel. Der Wurfarm hat somit etwas „Höhenspiel“. Durch die Schwalbenschwanzführung liegt der Wurfarm aber dennoch richtig geführt und findet Stabilität beim Spannen.

5. Verfahren Sie bei der Montage des unteren Wurfarms bitte gleichermaßen.
6. Für die Demontage muss unter leichtem Druck der Wurfarm einfach wieder aus den Wurfarmtaschen gezogen werden, so dass das Arretier-Metallstück sich aus der Schwalbenschwanzführung löst.

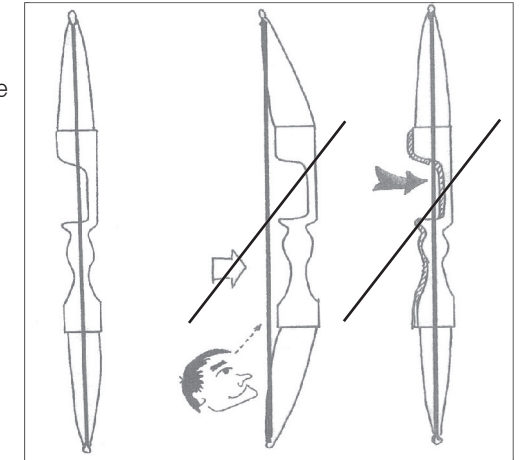
SPANNEN DES BOGENS

Vergewissern Sie sich, dass der Bogen ordnungsgemäß montiert ist, keine Schäden am Bogen oder der Sehne vorliegen und kein sonstiges Sicherheitsrisiko für den Spannvorgang erkennbar ist. Ein Bogen darf nie ein Verziehen der Wurfarme beim Spannvorgang mit sich führen.

Für die sichere Handhabung des Spannens empfiehlt sich eine handelsüblich zu erwerbende Spannschnur. Wahlweise kann man auch einen Spannriemen verwenden (stabile Gürtelschlaufe). Beachten Sie bitte die Anleitung, welche der Spannschnur beiliegt, informieren Sie sich in Fachliteratur oder fragen Sie Ihren Fachhändler.

EINSTELLMÖGLICHKEITEN

Die Mittelstücke unterliegen von Werksseite einer Grundeinstellung, die nur in den seltensten Fällen eine Nachjustierung erfordert. Sollte es dennoch der Fall sein, verfahren Sie bitte wie folgt:



WURFARME AUSRICHTEN

Befindet sich die Stellung der Sehne nicht über der Mittelachse der Wurfarme, sollte eine Korrektur am gespannten Bogen vorgenommen werden.

1. Setzen Sie die Arretierbolzen des Spezialwerkzeuges (D) in die Tillerschraube des Wurfarm-Befestigungsbolzens ein. (Abb.1)

2. Lösen Sie die Sicherungsschraube leicht durch den Inbusschlüssel (C). (Abb. 2)
3. Durch Drehen des Spezialwerkzeuges (D) kann die Wurfarmstellung leicht nach rechts oder links verlagert werden. (Abb.1)

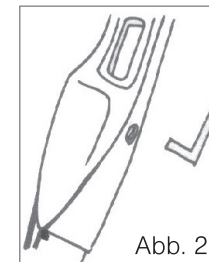


Abb. 2

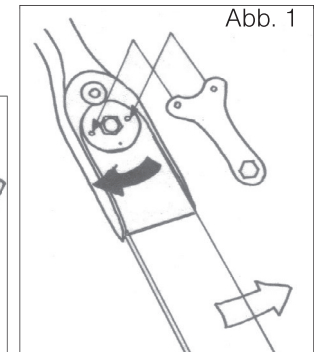


Abb. 1

4. Prüfen Sie, ob die Einstellung lediglich an einem oder an beiden Wurfarm-Haltebolzen erfolgen muss.
5. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die vorgenommenen Einstellungen durch das Hineindreihen der Sicherungsschrauben mit dem Inbusschlüssel (D) wieder ordnungsgemäß fixiert sind.
6. Prüfen Sie den Tillerabstand.